Kernkampagne MV 2018

Konzentration auf Leitthemen und Höhepunkte / Verstärkung von Storytelling-Ansatz und dem Vertrieb in Online-Kanälen

Für das Jahr 2018 plant der Landestourismusverband die zweite Kernkampagne für das Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern, die als zentrale Kampagne zur Werbung von Neukunden vor allem in Süd- und Westdeutschland einen Großteil der Marketingmaßnahmen des TMV in sich vereinen wird. So sind unter anderem die Integration des Urlaubsmagazins Mecklenburg-Vorpommern, diverser Medienkooperationen und PR-Leistungen, und die Bespielung eigener Online- und Social-Media-Kanäle geplant. Erweitert wird 2018 die Ausspielung der Inhalte in reichweitenstarken Online-Kanälen von Drittanbietern. Unterschiedliche Einstiegsstufen ermöglichen die Teilhabe an der Kampagne vom Leistungsträger bis hin zur Destinations-Marketing-Organisation (DMO).

Foto: TMV/Bleyer

Titelmotiv des Urlaubsmagazins 2017: Sonnenaufgang an der Seebrücke des Ostseebades Ahlbeck

Insbesondere der **Content-Marketing-Ansatz** wird in diesem Jahr weiter optimiert. So wird bei der Produktion des Contents die multimediale Verwendung von Beginn an intensiver mitgedacht, und Texte, Bilder und Videos werden im Hinblick auf die Ausspielung in analogen und digitalen Kanälen erstellt. Dies erlaubt eine Verbreitung des Contents in möglichst vielen Maßnahmen der Kampagne und fördert die wirkungsvolle Marktdurchdringung. Zusammenhängend damit kommt in diesem Jahr den DMOs eine noch wichtigere Rolle bei der Entwicklung des Contents zu. In Zusammenarbeit mit dem Landesverband ist es das Ziel, auf Grundlage der angestrebten Positionierung **Leitthemen, touristische Höhepunkte und Leuchtturmprodukte** zu benennen und zu kommunizieren. Zudem soll die **Storytelling-Strategie** sich stärker im Content wiederspiegeln. Kernbotschaften und -produkte sollen anhand von spannenden, emotionsgeladenen Geschichten den potenziellen Gästen lebendig nähergebracht werden. Aktuell arbeitet der Landesverband mit den DMOs an der Entwicklung der Kernthemen, die Content-Produktion ist ab Juli 2017 geplant.

Die **Mediadaten** der Kampagne sind **ab Mitte Juni** einsehbar unter www.tmv.de/kernkampagne.

Aus dem Inhalt

TMV aktuell
Kernkampagne 2018
> **Seite 01**
Alles in allem: 52,5 Millionen Übernachtungen 2016 in MV
> **Seite 02**

Hier sprechen die Experten
Dörthe Hausmann, Flughafen Rostock-Laage, und Dirk Zabel, Flughafen Heringsdorf, über den Flugmarkt in MV
> **Seite 03**

TMV aktuell
Arabische Delegation zu Gast in MV > **Seite 05**

Vermischtes:
Bücher *übers Land:* Sagen und Geschichten: Ludwigslust und Griese Gegend
Schlussendlich (100) > **Seite 08**

Zahl des Monats

480 Prozent betrug das Wachstum der Anzahl der Airbnb-Angebote im Ostseebad Binz von März 2016 bis März 2017 und war damit deutschlandweit am stärksten. Aktuell gibt es insgesamt etwa 320 Airbnb-Anbieter in Binz und 100.000 in Deutschland gesamt.

Alles in allem: 52,5 Millionen Übernachtungen von Deutschen in MV im Jahr 2016

Aktuelle Ergebnisse des „DestinationMonitor Deutschland“

Der „DestinationMonitor Deutschland“ der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) und des Instituts für Management und Tourismus (IMT) weist für das Tourismusjahr 2016 insgesamt 52,5 Millionen Übernachtungen von Deutschen in Mecklenburg-Vorpommern aus, was deutlich über den vom Statistischen Amt gemessenen 30,3 Millionen Übernachtungen liegt. Im Rahmen dieser Studie werden auch Übernachtungen im sogenannten „grauen“ Beherbergungsmarkt sowie Übernachtungen bei Verwandten und Bekannten (VFR-Reisen) erfasst. Im Vergleich zu 2014 sind die Übernachtungszahlen um 1,0 Prozent gestiegen. Fast 60 Prozent dieser Übernachtungen wurden während einer Urlaubsreise in MV verbracht, 3,5 Millionen Übernachtungen auf Kurzurlaubsreisen (bis drei Nächte) und 27,8 Millionen Übernachtungen auf längeren Urlaubsreisen (ab vier Nächten). Mit diesen Übernachtungen erreichte Mecklenburg-Vorpommern einen Marktanteil von zwölf Prozent innerhalb Deutschlands und liegt damit auf Rang vier im Bundesländervergleich.

Neben den Übernachtungen wurden im Jahr 2016 außerdem 16,5 Millionen Tagesreisen von Deutschen in MV verbracht (ab einer Entfernung von 50 Kilometern). Diese haben sich im Vergleich zum Jahr 2014 mit 6,0 Prozent rückläufig entwickelt, was bundesweit ähnlich ist. Bei den Tagesreisen erreicht Mecklenburg-Vorpommern innerhalb Deutschlands einen Marktanteil von 3,0 Prozent und liegt damit im Bundesländerranking im Mittelfeld.

Die Daten entstammen einer festen Panel-Stichprobe von 19.000 deutschsprachigen Privathaushalten mit cirka 40.000 Personen (ab null Jahren), in welcher das komplette Reiseverhalten der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 50 Kilometern Entfernung gemessen wird.

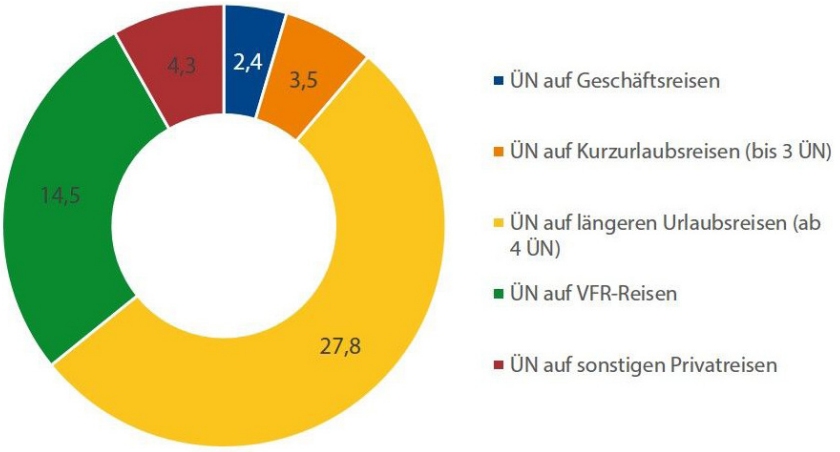

Foto: TMV/GfK-IMT DestinationMonitor Deutschland

Übernachtungen der Deutschen in MV 2016 (in Millionen, auf Reisen ab 50 Kilometern

Jetzt bestellen: Leitfaden für Krisenkommunikation

Festlegung von Verantwortlichkeiten und Abläufen

Tourismusorganisationen müssen im Falle einer touristisch relevanten Krise bei der Bewältigung der Gesamtsituation kommunikativ unterstützen, die von ihnen betreute Klientel zeitnah und angemessen informieren und die Ereignisse in tourismuswirtschaftlicher Hinsicht einordnen. Ziel ist es, zur Aufarbeitung der Situation beizutragen sowie Reputationsschäden und damit einhergehende wirtschaftliche Folgen möglichst zu verhindern.

Der TMV hat in Zusammenarbeit mit 13 weiteren Landestourismusorganisationen und dem Deutschen Tourismusverband einen Leitfaden für die Krisenkommunikation erstellt. Interessierte Tourismusverbände und andere Partner können für eine Schutzgebühr von 390,00 Euro eine vom Beraterteam Laurich & Kollegen individuell angepasste Version des Leitfadens bestellen.

www.tmv.de/krisenkommunikation

+ + + NEWSTICKER + + +

+++ Vom 23. bis 24. Mai 2017 findet die **13. Nationale Branchenkonferenz der Gesundheitswirtschaft** in Rostock-Warnemünde unter dem Motto „#Gesundheit2017 – Mensch und Markt in der Digitalen GesundheitsWelt“ statt. www.konferenz-gesundheitswirtschaft.de +++ Das Heimatmuseum Mönchgut, das bis 2018 zum **Pommerschen Trachtenmuseum** umgebaut wird, erhielt mit Unterstützung des Landesverbandes der Pommerschen Landsmannschaft eine Schenkung von Trachten aus der Region Pommern. www.goehren-ruegen.de +++ Das kürzlich umfassend renovierte **Schloss Fleesensee** der 12.18. Investment Management GmbH ist mit dem „Hideaways-Award 2017“ in der Kategorie „Newcomer of the Year“ vom Premium-Reisemagazin „Hideaways“ ausgezeichnet worden. www.fleesensee.de +++ Die Entwicklungs-Compagnie Heiligendamm startet mit der **Sanierung der Villa Möwe** – der dritten „Perle“ der Perlenkette in Heiligendamm. Die Instandsetzung soll im März 2019 abgeschlossen sein. www.ech-heiligendamm.com +++ Auf der Insel Hiddensee ist der neue **Küstenwanderweg „De lütt Küst“** für rund 6,7 Millionen Euro unter Regie des Umweltverbandes Nabu (Naturschutzbund) entstanden, der die Prozesse der Küstendynamik erklärt. Das Umweltministerium beteiligte sich mit 300.000 Euro an den Kosten. www.seebad-hiddensee.de +++ **Arcona Hotels & Resorts** steigen ins Geschäft mit First-Class-Ferienanlagen ein und übernehmen die Bewirtschaftung der 47 First Sellin Apparments auf Rügen. www.arcona.de +++ Die **Touristik-Service-Kühlungsborn GmbH** www.kuehlungsborn.de und die **Staatlichen Schlösser und Gärten MV** www.mv-schloesser.de haben neue Webseiten gelauncht. +++ Laut einer Umfrage des Tourismusnewsletters Deutschland unter den Reiseveranstaltern Tui, Der, Fti und Thomas Cook wächst bei **Städtereisen** in diesem Jahr vor allem das Interesse an kleineren und mittelgroßen Städten. So verzeichnen die Veranstalter Der unter anderem für Stralsund und Fti für Rostock ein zunehmendes Buchungsaufkommen. www.tn-deutschland.com +++

Positive Entwicklung der Flughäfen in MV

Dörthe Hausmann, Geschäftsführerin Flughafen Rostock-Laage, und Dirk Zabel, Geschäftsführer Flughafen Heringsdorf, über den Flugmarkt Mecklenburg-Vorpommern

Foto: Roy von Elbberg

Dörthe Hausmann, Geschäftsführerin Flughafen Rostock-Laage

TMV: Sie sind vor vier Monaten Geschäftsführerin geworden, als der Flughafen Rostock-Laage einen Passagierrekord vermelden konnte. Welche Ziele haben Sie sich für die weitere Entwicklung gesteckt?

Dörthe Hausmann: In den letzten Jahren hat sich der Flughafen Rostock-Laage überdurchschnittlich gut entwickelt und konnte sich gleichzeitig vom Branchentrend abkoppeln, der nach wie vor rückläufige Passagierzahlen bei den Regionalflughäfen aufweist. Ich sehe es als spannende Aufgabe, meine bisherigen Erfahrungen im Bereich der Luftfahrtbranche und im touristischen Bereich in zukünftige Entwicklungen des Flughafens einfließen zu lassen. Der Erhalt der bestehenden Airline-Kooperationen und natürlich der stetige Ausbau des Streckenangebotes stehen hier im Vordergrund. Ich bin sicher, dass Rostock-Laage künftig von dem sich stark entwickelnden Tourismusgeschäft an der Ostsee und an der Mecklenburgischen Seenplatte, insbesondere im höherwertigen Segment, profitieren wird.

TMV: Im touristischen Incoming, im geschäftlichen Verkehr oder in beiden Bereichen – wo liegen die Potenziale?

Hausmann: Im für diese Region so bedeutsamen Incoming-Tourismus sehe ich durchaus noch großes Potenzial. Hier besteht unsere gemeinsame Aufgabe, neben der Schweiz und Österreich weitere Quellmärkte zu definieren und diese mit Mecklenburg-Vorpommern zu verbinden. Dies muss jedoch gemeinsam mit dem Tourismusverband MV umgesetzt werden, da der Bekanntheitsgrad steigen muss, damit sich Flugstrecken entwickeln können.
Mit der Geschäftsreiseverbindung nach München, die seit März zwei Mal täglich erfolgt, haben wir eine stabile innerdeutsche Strecke etabliert. Mit Hilfe aktueller Unternehmensbefragungen wurden weitere Bedarfe ermittelt, die derzeit Grundlage für Gespräche und Verhandlungen mit verschiedenen Airlines darstellen. Wir haben das Ziel, zusätzliche innerdeutsche Verbindungen zu entwickeln und mit kleinem Fluggerät in höherer Frequenz das Verkehrsangebot zu verbessern.

TMV: Germania fliegt erstmals freitags und sonntags von Wien und Zürich nach Rostock und zurück. Können diese Linien gehalten oder sogar ausgebaut werden?

Hausmann: Mit den neu etablierten Linienflügen aus Zürich und Wien können wir zukünftig wesentlich mehr Touristen aus der Schweiz und Österreich in unsere Region fliegen lassen. Die Buchungszahlen für diese Saison sind vielversprechend. Hier gilt es über die Saison unser Potenzial als entwicklungsstärkste Ferienregion Deutschlands weiter auszuschöpfen. Gemeinsam mit Reiseveranstaltern und Marketinggesellschaften befinden wir uns aktiv in der Vermarktung der kommenden Saison.

TMV: Es war mal im Gespräch, Rostock-Laage als Überlast- oder Nachtflugalternative für Berlin zu etablieren. Gibt es dazu Entwicklungen?

Hausmann: Die Betriebserlaubnis des Flughafens ermöglicht es, 24 Stunden und sieben Tage pro Woche Flugbetrieb darzustellen. Das wird perspektivisch nur noch an wenigen deutschen Flughäfen möglich sein. Dieses Alleinstellungsmerkmal werden wir nutzen, um uns in der Branche damit zukünftig gezielt vermarkten zu können. Hierzu wird derzeit ein Konzept erarbeitet.

Foto: HDF

Seit 2014 leitet Dirk Zabel den Heringsdorfer Flughafen.

TMV: Herr Zabel, der Flughafen Heringsdorf blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück. Wie konnten die Zuwächse von knapp 25 Prozent erzielt werden?

Dirk Zabel: Die letzten Jahre ging es stetig bergauf, auch weil das Land und der Landkreis Vorpommern-Greifswald sowie die Kommunen mit dem Flughafen und der Tourismusbranche auf der Insel an einem Strang ziehen. Im vergangenen Jahr nutzten insgesamt 42.160 Fluggäste den Heringsdorfer Flughafen, davon 22.497 Linienflugpassagiere. Insbesondere der Zuwachs von 23,5 Prozent im Linienflugverkehr, der frühere Start in die Saison und die bessere Auslastung der Flugzeuge sind für den erfreulichen Anstieg und die positive Entwicklung in Heringsdorf verantwortlich.

TMV: Wie geht es weiter? Welche Ziele haben Sie für die Saison 2017?

Zabel: Unser Insel-Airport ist ein klassischer Incoming-Flughafen, die Gäste bleiben auf der Urlaubsinsel. Die Tophotels bieten Pakete inklusive Flug und Transfer, so dass beispielsweise Schweizer Urlaubsgäste nur eine sehr kurze Zeit von ihrem Flughafen bis in ihr Zielhotel brauchen. Viele Schweizer Stammurlauber wissen das zu schätzen. Die Nachfrage steigt, das möchten wir ausbauen. Dabei setzen wir aber auf Klasse und Qualität und nicht auf Masse. Hilfreich ist die Unterstützung seitens des Wirtschaftsministeriums. Aufgrund der Investitionen landen in diesem Jahr Maschinen mit bis zu 150 Sitzplätzen

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung Interview von Seite 3

bei uns. 1,8 Millionen Euro wurden in die Zukunft des Insel-Airports investiert.

TMV: Wie soll der Flughafen langfristig positioniert und entwickelt werden – auch im Hinblick auf die Nachbarn in Polen und auf Rostock-Laage?

Zabel: Wir schauen insbesondere auf unsere traditionellen Quellgebiete, das sind Süddeutschland, Österreich und die Schweiz, natürlich auch Polen. Schnell und bequem an die Ostsee, ein hohes Niveau in den Hotels – das zieht vor allem ältere Reisende und junge Familien an. Mit unseren polnischen Partnern sind wir ständig im Gespräch, um die Zusammenarbeit perspektivisch wieder zu intensivieren. Der polnische Markt ist hochinteressant für uns.

Wandermonitor gestartet

Besucherdaten für Regionen

Im deutschlandweiten Wandermonitor der Hochschule Ostfalia www.ostfalia.de/cms/de/k/iftr/projekte/Wandermonitor werden aussagekräftige Besucherdaten zum Wandern und zum Schwerpunktthema Gastronomie erfasst. Dabei wird die Frage nach dem nachhaltigen Erfolg des Wandertourismus regional sehr differenziert gestellt. Die Teilnahme am Wandermonitor ist für Orte, Regionen, touristische Vermarktungsorganisationen und Wegebetreibende kostenlos.

Foto: TMV/outdoor-visions.com

Wandern in der Mecklenburgischen Seenplatte

Einmal jährlich erhalten die teilnehmenden Partner die Auswertung aller Befragten sowie zusätzlich eine regionsspezifische Auswertung und vergleichende Übersicht.
Interessierte Regionen und Orte, die an der Umfrage teilnehmen wollen, wenden sich an Ulrike Bodieschek, +49 381 40 30-670, u.bodieschek@auf-nach-mv.de.

8. Jahresforum der EU-Ostseestrategie

Rund 800 Teilnehmer vom 13. bis 14. Juni 2017 in Berlin erwartet

Vom 13. bis 14. Juni 2017 findet in Berlin das 8. Jahresforum der EU-Ostseestrategie (EU Strategy for the Baltic Sea Region – EUSBSR) statt. Gastgeber sind das Auswärtige Amt in Zusammenarbeit mit der Ostseekommission und der Europäischen Kommission. Erwartet werden 800 Teilnehmer aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Forschung und Medien. Kernthema des diesjährigen Forums ist Konnektivität. Ein besonderer Fokus neben allen 13 Politikbereichen der Strategie, darunter unter anderem Tourismus, liegt auf den Themen Kommunikation, kultureller Austausch, Energie, Forschung und Transport. Mit dem Forum sollen Kontakte und Verbindungen im Ostseeraum gestärkt und länderübergreifende Initiativen gefördert werden.
Unter dem Thema „A Destination Brand for the Baltic Sea Region: From Wishful Thinking to Operation?“ organisiert der Politikbereich Tourismus der EU-Ostseestrategie am ersten Tag des Forums einen interaktiven Workshop. Ziel des Workshops ist es, die langjährige Diskussion um das Thema Markenbildung im Ostseeraum von einer strategischeren Ebene auf die operative Ebene zu richten. Dabei soll ein breiteres Verständnis für das Thema geschaffen, Bedarfe für den Sektor ermittelt und Wege zur Umsetzung gefunden werden.
Der TMV präsentiert während des Strategieforums unter anderem das EU-Flagship-Projekt Baltic Sea Tourism Center und wirbt für das Baltic Sea Tourism Forum vom 2. bis 3. November 2017 in Turku. Unter dem Thema Nachhaltige Tourismusentwicklung im Ostseeraum soll zudem das kürzlich beim Ostseerat beantragte Projekt „From the SDGs towards a Sustainable Tourism in the BSR“ im Rahmen des erstmals organisierten „Participation Day“ im Vorfeld des Strategieforums vorgestellt und diskutiert werden. Anmeldungen zum 8. Jahresforum sind bis 26. Mai 2017 möglich. Informationen zum Forum und dem geplanten Tourismusworkshop sind verfügbar unter www.balticsea-region-strategy.eu/8th-annual-forum.

Deutsches Städte- und Kulturforum in Essen

Anmeldeschluss für das Forum ist der 2. Juni 2017

Der Deutsche Tourismusverband (DTV) lädt gemeinsam mit der Essen Marketing GmbH und Ruhr Tourismus zum Deutschen Städte- und Kulturforum am 13. und 14. Juni 2017 in die „Grüne Hauptstadt Europas 2017“ nach Essen ein.
Die DTV-Fachveranstaltung für Städtetouristiker und Kulturschaffende findet in Kooperation mit der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland im Oktogon in der Zeche Zollverein statt. Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionsrunden stehen aktuelle Themen wie neuartige Ansätze der touristischen Angebotsentwicklung und -vermarktung, Handlungsempfehlungen zur Sicherheit bei Großveranstaltungen, Digitalisierung im Kulturtourismus und Führungskompetenzen im Tourismus. Im Trendticker sind die Themen Nachhaltiger (Städte-) Tourismus, die EU-Pauschalreiserichtlinie, die Digitalisierung der Touristinformation und „Scheitern als Chance“ geplant.

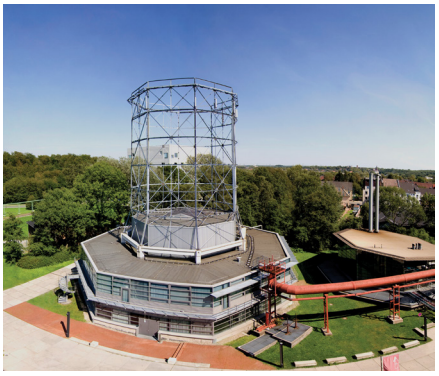

Foto: INTERARTES GmbH

Das Oktogon in der Zeche Zollverein

Neben dem fachlichen Input bleibt Zeit, sich in lockerer Atmosphäre mit bekannten und neuen Kollegen über aktuelle Themen auszutauschen. Der gesamte Programmablauf sowie die Online-Anmeldung für das Städte- und Kulturforum sind zu finden unter www.deutschertourismusverband.de/skf. Anmeldeschluss ist der 2. Juni 2017.

Arabische Delegation zu Gast in MV

Expedientenreise zu gesundheitstouristischen Angeboten

Elf Reiseveranstalter aus Abu Dhabi informierten sich vom 10. bis 13. Mai 2017 während einer Expedientenreise des TMV in Kooperation mit der Agentur Trevspo über gesundheitstouristische Angebote in MV. Zu den Gästen zählten Vertreter weltweit führender Agenturen wie Emirates Sky Travel, Dnata Travel Abu Dhabi, Asian Gulf Travel, Al Masood Travel & Services und Turkish Airlines.

Auf dem Programm standen medizinische und touristische Einrichtungen in Kühlungsborn, Heiligendamm, Bad Doberan, Basthorst, Wendorf, Schwerin und Rostock.

Foto: TMV

Teilnehmer der Expedientenreise

Das Feedback der Teilnehmer war durchweg positiv. Insbesondere die deutsche Medizin wurde gelobt. Einen Höhepunkt stellte der Vortrag von Dr. Rüdiger Schulze zur Verbindung von Schulmedizin und Tourismus dar. Der Facharzt für Orthopädie und Gelenkchirurgie hat seine Praxis Medameer bewusst in einem Hotel in Kühlungsborn eröffnet, um auch Urlaubern Leistungen wie Gesundheits-Checks anbieten zu können. Diese Kombination und seine Zusammenarbeit mit dem Südstadtklinikum Rostock und der Rehaklinik in Bad Doberan bieten ein funktionierendes Netzwerk. „Sobald Dr. Schulze konkrete Pakete für Unternehmen ausgearbeitet hat, will ich mich in Abu Dhabi dafür einsetzen, diese in den Golfstaaten zu vermarkten", sagte Richard Gomez von GMP Travel Services. Große Aufmerksamkeit erregte auch der Besuch der Heilpraktikerin Martina Haase, die in Bad Doberan eine Salzgrotte betreibt. Sarath Kumar von Dnata Travel sagte: „Ein attraktives Paket für unsere Kunden wäre ein fünftägiges Gesundheitspaket mit drei Übernachtungen im Grand Hotel Heiligendamm, einer Schmerztherapie von Matina Haase und einem anschließenden Aufenthalt in Berlin."

Der TMV unterstützt die touristischen und medizinischen Anbieter über sein Gesundheitsprojekt bei der Entwicklung vernetzter Gesundheitsangebote und plant einen Gegenbesuch der Anbieter aus MV in den Golfstaaten im Oktober dieses Jahres. www.gesundes-mv.de

Neue Marketingaktionen für Familienurlaub

Neuauflage Oma-Opa-Enkel Flyer / Gute-Nacht-Geschichten bestellen

Der TMV plant für 2017 eine Neuauflage des Flyers „Urlaub für Oma, Opa und Enkel" mit Urlaubsangeboten vor allem für die Vor- und Nachsaison. Interessierte familienfreundliche Beherbergungsbetriebe können sich mit einem Standardbildeintrag inklusive der Darstellung des Angebotes auf www.auf-nach-mv.de/enkel beteiligen. Der Flyer im DIN-lang-Format erscheint im August 2017 in einer Auflage von 80.000 Stück und wird im Rahmen der Herbst-Winter-Kampagne, als Beilage in regionalen Familienmagazinen in Berlin, Hamburg, Niedersachen, Sachsen und auf Promotionveranstaltungen durch den TMV vertrieben. Buchungsschluss ist der 29. Mai 2017.
www.tmv.de/flyer-oma-opa-enkel-urlaub

Zur Kundenbindung und als gesunde Alternative zum süßen Betthupferl können Beherberger die Gute-Nacht-Geschichten des TMV für ihre Kunden bestellen. Die 14 preisgekrönten Geschichten und eine „Komm bald wieder Geschichte", die bei den kleinen Gästen sehr beliebt sind, erzählen die Abenteuer der Möwe Maria und des Raben Viktor in MV und wecken Lust, Natur, Geschichte und Ausflugsziele von MV selbst zu entdecken. Bestellformulare: www.tmv.de/gng

Foto: TMV/Werk3

Cover Gute-Nacht-Geschichte

Neu: Jugendreisekatalog

Anzeige buchbar bis 29. Mai 2017

Im August 2017 erscheint der neue Jugendreisekatalog 2018/2019 im DIN A4-Format in einer Auflage von 15.000 Exemplaren. Vor allem mit dem Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen zertifizierte Einrichtungen sowie Erlebnispartner, Reiseveranstalter und Werbepartner können sich beteiligen. Der Katalog wird an die Schulen im Bundesland sowie bei deutschlandweiten Messen und Promotiontouren verteilt. Buchungsschluss ist der 29. Mai 2017.
www.tmv.de/jugendreisekatalog

Neues im TMV-Team

Corina Reuter für Familienmarketing

Vom 1. April 2017 bis 31. Juli 2018 übernimmt Corina Reuter die Elternzeitvertretung für Svea Loth und wird gemeinsam mit Mirka Vaarnas das Themenmarketing für Familien umsetzen. Zuvor hatte sie Carolin Bartel während ihrer Elternzeit verteten, die nach ihrer Rückkehr im April 2017 wieder das Themenmarketing Genuss & Kultur übernommen hat.
Kontakt: +49 381 4030-669,
c.reuter@auf-nach-mv.de

Foto: privat

Corina Reuter

Sebastian Witzel in Doppelfunktion

Sebastian Hugo Witzel ist seit dem 1. März 2017 Ansprechpartner für das neue Projekt „Biking South Baltic", das seit Anfang des Jahres in Zusammenarbeit mit dem Projektleiter Polen und dem Projektpartner Dänemark gestartet ist.
Das Themenmarketing Lifestyle & Trends, das er seit Februar 2016 verantwortet, betreut er in reduziertem Umfang weiter.
Kontakt: +49 381 4030-624,
s.witzel@auf-nach-mv.de

Foto: privat

Sebastian Hugo Witzel

Aktuelles in Bildern

Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Amsterdam – informiert, gefilmt und diskutiert

Foto: TMV

Am 25. April 2017 luden das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit sowie das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung MV gemeinsam mit der IHK Neubrandenburg MV und dem TMV zur Informationsveranstaltung zum Wassertourismuskonzept und „Bundesprogramm Blaues Band Deutschland" nach Neubrandenburg ein. Jochen Kies vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur stellte den aktuellen Planungsstand und die geplanten Aktivitäten für den Bereich der Freizeitwasserstraßen vor. Über 60 Vertreter der zuständigen Ministerien, Verbände und Institutionen folgten der Einladung und diskutierten über die künftige Entwicklung der Nebenwasserstraßen.

Foto: TMV

Der TMV präsentierte das Urlaubsland auf dem größten Angelevent des Jahres, der Fishing Masters Show 2017, vom 22. bis 23. April 2017 auf der Ostseeinsel Fehmarn. Mehr als 12.000 Menschen besuchten diese Veranstaltung und informierten sich auch im Zelt des TMV über Angelurlaub in Mecklenburg-Vorpommern.

Foto: TMV

Vom 5. bis 7. Mai 2017 fand der 828. Hamburger Hafengeburtstag statt. Der TMV sowie der Campingverband MV, die Tourismuszentrale Rügen, der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin, Usedom Tourismus sowie einige Hotels präsentierten sich den mehr als einer Million Besuchern. Diese waren an Informationen zum Urlaubsland MV sehr interessiert und informierten sich vor allem über Wandern, Radfahren und Familienurlaub in MV.

Foto: TMV

Die erste Gruppenpressereise des TMV des Jahres 2017 fand vom 20. bis 23 April 2017 statt. In Kooperation mit der Tourismuszentrale Rügen und unter dem Motto „Von Haus zu Haus: Wandern zwischen Bäderarchitektur und Betonschalenbau" erkundeten die Journalisten wandernd architektonisch interessante Häuser auf der Insel Rügen. Des Weiteren wurde Rügens Jahresthema „Aktiv in allen Elementen" sowie der Wanderfrühling vorgestellt.

Foto: TMV

Im Themenjahr „Tradition und Brauchtum" lud der TMV gemeinsam mit dem Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte und dem Verband Mecklenburgischer Ostseebäder zur Pressereise „Bootsbauer, Bierbrauer, Binnenfischer: Tradition und Brauchtum zwischen Waren und Wismar" ein. Vom 4. bis 7. Mai 2017 reisten die Journalisten zu Personen und Attraktionen, die landestypische Bräuche pflegen oder traditionelles Handwerk weiterführen wie beim traditionellen Holzbootsbau der Poeler Bootsbau GmbH.

Foto: TMV/ad creatio/Dr. Wimmer

Am 17. und 18. Mai 2017 liefen die Filmaufnahmen mit dem Arzt und Fernsehmoderator Dr. Johannes Wimmer. Daraus entstehen kurze Imagefilme für das Thema Gesundes MV, die im Sommer 2017 veröffentlich werden.

Foto: DZT Amsterdam

Zum DZT-Pressefrühstück in Amsterdam traf der TMV gemeinsam mit weiteren Landestourismusorganisationen auf 21 Vertreter niederländischer Medien. Im Ergebnis sollen für beide Seiten interessante Themen und Pressereisen miteinander abgestimmt werden.

Foto: TMV/Weisner

Am 2. Mai 2017 überreichten der Fachverband Landurlaub MV, der TMV und das Bilse-Institut feierlich acht Zertifikate an die „Fachkräfte für Reittourismus". Damit sind insgesamt 26 Fachleute in MV zertifiziert, was zur Qualitätserhöhung im Pferdetourismus MV beitragen soll. Der neue Zertifikatskurs „Fachkraft für Reittourismus" startet gemeinsam mit dem BiLSE-Institut ab November 2017.
Kontakt: Claudia Krempien, +49 381 4030 632 oder c.krempien@auf-nach-mv.de.

Kulturell, informativ und ausgezeichnet

Neues und Traditionelles aus den Regionen, Städten und Verbänden

Neuer Vorstand, neue Mitglieder, neue Ausbildung

Vorpommern. Auf der Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Vorpommern wurde mit Tilo Braune, 1. Vorsitzender, Sabrina Courtois (Sparkasse Vorpommern), Fabian Feldt (Universitäts- und Hansestadt Greifswald), Ralf Rosenow (Landkreis Vorpommern-Greifswald), Denise Johannßon (Seebad Lubmin) sowie den drei neuen Mitgliedern Martin Schröter (Geschäftsführer des Postel in Wolgast), Uta Sommer (Leiterin der Tourist-Information Ueckermünde) und Martin Hagemann (Koordinator des Tourismusvereins Vogelparkregion Recknitztal) der neue Vorstand für die kommenden zwei Jahre gewählt.

Foto: Tourismusverband Vorpommern e.V

Der neue Vorstand des Tourismusverbandes Vorpommern: Ralf Rosenow, Denise Johannßon, Tilo Braune, Sabrina Courtois, Fabian Feldt, Martin Hagemann, Martin Schröter (ohne Uta Sommer) zusammen mit der Geschäftsführerin Fanny Holzhüter (v. l. n. r.)

Des Weiteren wurden mit dem Naturhafen Krummin und dem Unternehmen „traumHaff Ferienhäuser“ aus Rieth zwei neue Mitglieder begrüßt.

Foto: TMV/Grundner

Klosterruine Eldena bei Greifswald, Vorpommern

Im Rahmen des EU-geförderten Projektes „Förderung des kulturellen Erbes im ländlichen Raum“ und in Kooperation mit der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft werden im Juli 2017 fünf Kultur- und Natur-Guides ausgebildet, die ab 2018 qualifizierte Führungen entlang der neuen Romantikroute anbieten sollen. Bewerbungen sind bis 31. Mai 2017 möglich. www.vorpommern.de/infos/wir-ueber-uns/wir-ueber-uns/jobs-praktika/

Pressereise „Tradition & Geschichte“

Usedom. Die Usedom Tourismus GmbH begrüßte vom 27. bis 30. April 2017 neun Journalisten aus ganz Deutschland zur Pressereise „Tradition & Geschichte“. Dabei waren die historischen Ereignisse während des Dritten Reichs auf der Halbinsel Peenemünde ein zentrales Thema.

Foto: UTG

Teilnehmer der Pressereise in Peenemünde

Die Teilnehmer ließen sich durch Kurator Dr. Philipp Aumann das Historisch-Technische Museum Peenemünde nahe bringen und unternahmen eine historische Rundfahrt in das Sperrgebiet der Heeresversuchsanstalt. Auf einem Rundgang durch die Kaiserbäder informierten Sven Brümmel alias Wilhelm von Rummelsburg und der Historiker Hans-Ulrich Bauer über die berühmte Bäderarchitektur, und bei einem Besuch des Gedenkateliers Niemeyer-Holstein lernten die Teilnehmer das Refugium „Lüttenort“ des bekannten Usedomer Künstlers kennen. Die Journalisten besuchten außerdem die Bootsbaumeisterin Ursula Latus, die Keramikerin Susi Erler, den Schlossherren Jan Fidora im Wasserschloss Mellenthin, den ehemaligen Pastor Martin Bartels und die Journalistin und Autorin Martina Krüger.

Dehoga verleiht Azubi Award

Alljährlich würdigt der Dehoga MV herausragende Leistungen und außerordentliches Engagement eines Teilnehmers aus MV bei den Deutschen Jugendmeisterschaften durch die Verleihung des Azubi Awards. Am 6. Mai 2017 wurde dieser Award für den besten Auszubildenden 2016 im Rahmen des Großen Gourmetpreises MV feierlich durch

Foto: Dehoga MV

V. l. n. r.: Isolde Heinz, Geschäftsführerin Strandhotel Fischland, Florian Eifert, bester Auszubildender im Gastgewerbe MV 2016, Guido Zöllick, Präsident des Dehoga MV

Guido Zöllick, den Präsidenten des Dehoga MV, übergeben. Der diesjährige Preisträger ist Florian Eifert, der sich im letzten Jahr im Ausbildungsberuf Restaurantfachmann bei den Deutschen Jugendmeisterschaften gegen eine starke Konkurrenz behaupten konnte und sich hervorragend im Mittelfeld platzierte. Er hat seine Ausbildung im Seehotel Ecktannen in Waren/Müritz absolviert und arbeitet jetzt im Radisson Blu Hotel in Rostock.

Naturklänge auf Fischland-Darß-Zingst

Fischland-Darß-Zingst. Vom 16. Juni bis 2. September 2017 findet die Konzertreihe „Naturklänge“ zum 15. Mal in der Vorpommerschen Boddenlandschaft statt.

Foto: TV FDZ/Sandra Frese

Konzert der Reihe Naturklänge am Hohen Ufer zwischen Ahrenshoop und Wustrow

Die Besucher erwarten acht spannende und Musikgenre übergreifende Konzerte an landschaftlich reizvollen Orten in der Region Fischland-Darß-Zingst unter anderem im Kloster Ribnitz, am Schlösschen Sundische Wiese und am Hohen Ufer in Ahrenshoop. Tickets sind unter www.naturklaenge.net erhältlich.

Seetelhotels begeht 25-jähriges Firmenjubiläum

Unternehmensgruppe eröffnete im Jahr 1992 erstes Hotel auf Usedom

Das Unternehmen Seetelhotels mit Sitz im Seebad Heringsdorf hat am 20. Mai 2017 sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Nachdem 1992 das erste Hotel eröffnet wurde, gehören heute 16 Hotels, Residenzen und Villen auf der Insel Usedom sowie ein Hotel in Santa Ponsa (Mallorca) zur Hotelgruppe der Familie Seelige-Steinhoff. Mit 450 Mitarbeitern ist sie einer der bedeutendsten Arbeitgeber in Vorpommern. Die Hotelgruppe verfügt über mehr als 950 Zimmer, vom Drei-Sterne-Familienresort bis zum Fünf-Sterne-Luxushotel. Insgesamt hat die Unternehmerfamilie an den Standorten Bansin, Heringsdorf, Ahlbeck und Trassenheide in den vergangenen 25 Jahren mehr als 100 Millionen Euro investiert. Das Wirtschaftsministerium hat die Vorhaben aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" mit knapp 27 Millionen Euro unterstützt.

Foto: SEETELHOTELS

Seetelhotels präsentieren sich im Jubiläumsjahr

Schlussendlich (100)

Die Fische sind kopflos. Die Menschen machen sich einen Kopf. Gedanken über die Moralität des Sterbens durch die Hände Anderer. Über die Radikalität des Tötens. Brutal erscheint es ihnen. Sie hätten es nicht vermutet. Jetzt, so, hier. Auf der Seebrücke. An diesem warmen, sonnigen, einem sauberen Tag. Stehen sie mit ihren hellen Shirts und Hosen. Und sehen das Sterben der Fische. Ein gezielter Schlag auf den Kopf. Mit dem metallenen Messergriff. Das war es. Noch nicht. Ein zweiter, ein dritter Schlag. Ein Zucken, noch eines, ein letztes. Der Hornhecht bleibt Hornhecht, aber er wechselt: Metier und Element. Von Wasser zu Luft zu Pfanne zu Magen. Vom schnellen Jäger zum schnell Gejagten. Vom Tötenden zum Getöteten. Vom Laichen zur Leiche. Sie begreifen dies als Natur. Und doch fällt es ihnen schwer an diesem sonnigen, sauberen Tag. Wo auch das Wasser ungetrübt ist: Ganz deutlich die Sandrippel, diese wellenartigen Konturen. Ebenso deutlich die darauf tanzenden Köpfe der Fische. Dorsche diesmal. Zurück in ihrem Metier, ihrem Element. Nur ohne Körper und ohne Leben. Ihre Köpfe körperlos, ihre Körper kopflos. Die Menschen auf der Seebrücke irritiert, zugleich fasziniert. Die Angler auf Abstand von ihnen kritisiert. Für das Rohe, das Klare, seine kalte Routine. Der Mensch auf Beutezug. Die Kritik innerlich, stumm artikuliert. Wie Fische schweigen sie und drücken doch etwas aus. Ein Unbehagen an der Situation. Das Schlagen, Zucken, Sterben. Der Tod auf der Seebrücke. Er ist ihnen nicht geheuer. Eine Art Bildstörung, ein schiefer Ton, eine Disharmonie. Zu viel Kontrast für einen Urlaubstag. Nicht kopflos, aber das Bild aus ihren Köpfen streichen wollend, kehren sie um. Vom Kopf der Seebrücke in den Schoß des Hotels. Ein kurzer Weg, der dennoch genügt. Genügt, um das Gefühl der Verstörung durch das des Hungers verdrängen zu lassen. Der Mensch auf Beutezug, zweiter Teil. Auch heute wird es Fisch geben, hier an der Küste. Filetiert, fein serviert. Dazu ein weißer, ein reiner Wein. Der Angler brät zu Hause selbst. Den Hornhecht mit den vielen Gräten. Dazu ein Bier, vielleicht ein natürlich trübes.

Die Fische sind kopflos, die Menschen denken nach. Bis zu einem bestimmten Punkt. Einen Seebrückengang lang. Nur 200 Meter. Dann wechselt das Metier. Jeder wieder in seinem Element. Die Köpfe wieder klar.

Bücher *übers Land*

Mit 338 Sagen und kleinen Geschichten wird die Region Ludwigslust und Griese Gegend vorgestellt. Diese Sammlung wird frei nacherzählt und ist den alphabetisch aufgelisteten Orten zugeordnet. Aus insgesamt 83 Orten der Griese Gegend wurden althergebrachte Veröffentlichungen, Gespräche mit Chronisten und interessierten Bürgern recherchiert und für diese Veröffentlichung ausgewertet. Schäfer und Bauern, Küster und Teufel, Räuber und Burgherren sind Akteure in den Überlieferungen.

Sagen und Geschichten: Ludwigslust und Griese Gegend
Frank Löser
Erschienen: Mai 2017 im Verlag Rockstuhl, 19,95 Euro, 206 Seiten, Taschenbuch, ISBN 978-3-95966-160-7

Convenience versus frische Küche

Eine Kontroverse auf Ostseelive.tv

Zum Thema Convenience Food oder frische Küche diskutierten Matthias Dettmann, Hauptgeschäftsführer der Dehoga Mecklenburg-Vorpommern, und Rudolf Markl, Inhaber von „Oma´s Küche und Quartier" im Ostseebad Binz, in einer Sendung von Ostseelive.tv und Antenne MV. Obwohl laut Umfragen Urlaubsgäste und Einheimische frische und regionale Küche im Norden erwarten, kochen 90 Prozent aller Restaurants mit Convenience-Produkten.
Die Sendung ist zu finden unter
www.youtube.com/watch?v=W_9-bzsoJyg.

Impressum

Herausgeber: Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. · Konrad-Zuse-Straße 2 · 18057 Rostock
Tobias Woitendorf (verantw.) · Petra Schierz · Tel. +49 381 4030 615 · tourismuszeitung@auf-nach-mv.de
Titelfoto: TMV/pocha.de

Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020